

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolidruck Landeck, Malserstraße 15

Nr. 25

Landeck, den 24. Juni 1967

22. Jahrgang

Dekan Msgr. Karl Knapp 60 Jahre Priester

Am Sonntag, den 25. Juni 1967 feiert der H. H. Dekan u. Pfarrer, Ehrenbürger der Gemeinde Zams Karl Knapp das 60-jährige Priesterjubiläum.

10.00 Uhr: Einzug vom Mutterhaus aus in die Pfarrkirche Zams, anschließend Festgottesdienst.

Eine Würdigung des Jubilars im Innern des Blattes.

Foto R. Mathis



Großartige Leistungen des Jugendrotkreuzes

20-Jahr-Feier in der Hauptschule Landeck

Zwanzig Jahre Jugendrotkreuz! Zwanzig Jahre Aufbauarbeit an einer Organisation, die das „Dienen und Helfen“ auf ihr Banner geschrieben hat, das Dienen und Helfen am Nächsten.

Der Grundgedanke des Jugendrotkreuzes war wohl der, daß man sich schon in der Schule, schon als Schüler verschiedenen — wie es dann im „Alter“ so schön heißt — „Akten der Nächstenliebe“ widmen und verschreiben kann, wenn nur etwas Fleiß und Idealismus angewandt werden will. Die erste Stufe zum Roten Kreuz — einer schon viel tausendmal bewährten Institution — sollte das Jugendrotkreuz sein.

Jene Gründer dieses Jugendrotkreuzes waren sich schon bei ihren ersten Besprechungen im klaren, daß das Jugendrotkreuz nicht mit einem Schlag ein Erfolg werden kann, trotzdem wurde der Versuch gemacht, und im Februar 1947 erhielten alle Schulleitungen in Tirol ein kleines, unscheinbares Flugblatt, das die Ziele und Wünsche des Jugendrotkreuzes

erörterte und das gleichzeitig alle Lehrkräfte zur Mitarbeit aufrief.

Heute — nach zwanzig Jahren — ist aus unscheinbar wirkenden Anfängen eine ganz bedeutende Erziehungs- und Hilfsorganisation entstanden, in der fast 88 Prozent (d. s. über 500 Schulen — im Bezirk Landeck sogar 96 Prozent) erfaßt sind und in der Lehrer wie Schüler im Grunde genommen die Ideen des Gründers des Roten Kreuzes — Henry Dunant — verwirklichen.

Die Hauptschule Landeck beging am Samstag, den 17. Juni, vormittags, aus Anlaß des 20. Jahrestages des Tiroler Jugendrotkreuzes eine Feierstunde, bei der Hauptschuldirektor Hans Schweisgut den Stadtpfarrer von Landeck, Cons. Hans Aichner, Nat.-Rat Franz Regensburger, Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, Stadtrat Wilhelm Thöni, Bezirksschulinspektor Perkhofer, Dr. Walter Frieden als Ausschußmitglied der Bezirksstelle Landeck vom Roten Kreuz und

den Verfasser und Komponisten der „Dunant-Hymne“, Volksschuldirektor Willi Homolka, begrüßen konnte. Im festlich geschmückten Turnsaal hatten alle Klassen Aufstellung genommen, als die eigentliche Feier mit dem Jugendrotkreuzlied, von der 2 c-Klasse unter der Leitung von Lehrer Bruno Öttl vorgetragen, begann. Ein Mädchen der 4 b-Klasse sprach danach den Prolog für die 20-Jahr-Feier des Tiroler Jugendrotkreuzes von Hupfauft, und nach dem Kanon „Alle sind Brüder“, wieder von der 2 c-Klasse unter der Leitung von Lehrer Bruno Öttl sehr nett gesungen, gab Hauptschuldirektor Hans Schweisgut — in seiner Eigenschaft als Bezirksleiter des Jugendrotkreuzes — einen ausführlichen Bericht über die Leistungen der letzten zwanzig Jahre.

Hauptschuldirektor Hans Schweisgut, der schon über zwanzig Jahre beim Jugendrotkreuz tätig ist, kennt die Belange seit der Gründung und wurde auch bei der 20-Jahr-Feier des Jugendrotkreuzes im Innsbrucker Stadtsaal am 3. Oktober 1966 mit der goldenen Verdienstmedaille ausgezeichnet. Über zwanzig Jahre ist Hans Schweisgut aber außerdem bereits beim Roten Kreuz in Landeck (Bezirksausschuß) und wurde auch hier für seine Leistungen am 18. März 1966 mit dem goldenen Dienstjahrsabzeichen geehrt. Beweise dafür, mit welchem Eifer, mit welcher Energie und trotz des damit verbundenen Freizeitverlustes Hauptschuldirektor Hans Schweisgut sich für die Aufbauarbeit nicht nur des Roten Kreuzes, sondern vornehmlich des Jugendrotkreuzes widmet.

Die bisherigen Leistungen des Jugendrotkreuzes



In seiner Festansprache führte Hauptschuldirektor Hans Schweisgut die enormen Leistungen des Jugendrotkreuzes Tirols und im besonderen jene des Bezirkes Landeck an. So konnte das Jugendrotkreuz allein in Tirol mit fast 3 Millionen Schilling in den letzten zwei Jahrzehnten besondere Notfälle lindern, für kinderreiche Familien Hilfe leisten, aber auch bei Hochwasser- und Lawinenkatastrophen sowie Brandunglücken „Erste Hilfe leisten“. Aber auch für arme Familien sorgte sich das Jugendrotkreuz des Bezirkes Landeck. Es wurde Geld gesammelt — und immer wieder, wenn es notat —, das dann zur Deckung von Krankheits- und Operationskosten, zur Anschaffung von Krankenfahrstühlen, Eisernen Lungen usw. verwendet werden konnte. Das Jugendrotkreuz hatte sich eben einer Idee verschrieben genau wie das Rote Kreuz; der Idee Henry Dunants, zu helfen und Leiden und Nöte zu lindern. Erholungs- und Ferienaufenthalte konnten durch die Tatkraft des Jugendrotkreuzes ermöglicht werden. Lager für zuckerkrank Kinder, Zuschüsse zur Ermöglichung eines Studiums für qualifizierte Schüler, internationale Treffen zur Völkerverständigung usw. sind weitere große Leistungen sogenannter „Schulfratzen“, die aber durch ihr mustergültiges Verhalten im Sinne des Rot-Kreuz-Gedankens Henry Dunants heute schon mehr leisten und geleistet haben als mancher, der diese „Schulfratzen“ mit einem Achselzucken abtut — oder sie gar, wenn sie um ein Scherflein bei einer Rot-Kreuz-Sammlung bitten, von der Türe weisen. Das Jugendrotkreuz hat sich gerade im Bezirk Landeck ganz hervorragend bewährt, und man könnte hier — so wie es der Bezirksleiter des Jugendrotkreuzes Landeck, Hauptschuldirektor Hans Schweisgut, aufzeigte — noch eine Reihe von hervorragenden Arbeiten im Sinne des Rot-Kreuz-Gedankens anführen. Vielleicht jene großartigen Hilfeleistungen des Jugendrotkreuzes für die Betroffenen der Überschwemmungen in der Poebene, der Sturmfluten in Holland, der Erdbebenopfer in Griechenland, der Unterstützungen und Sammlungen für die Ungarnflüchtlinge und zum Schluß seien noch jene S 250.000.— angeführt, die das Jugendrotkreuz allein für die kinderreichen Familien der Hochwassergeschädigten Ost und Nordtirols in den letzten zwei Jahren spenden konnten. Wir möchten hier nur auf die Murkatastrophe in Pettneu hinweisen,

bei der der Leiter des Jugendrotkreuzes im Bezirk Landeck, Direktor Hans Schweisgut, im Beisein von Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger und anderer Herren an sieben Familien insgesamt S 29.000.— als Soforthilfe auszahlen konnte.

Direktor Schweisgut kam anschließend auf die stete Aufwärtsentwicklung der Opfergroschenspenden im Bezirk Landeck zu sprechen, wo bekanntlich der Bezirk an der Spitze aller Schulbezirke des Landes Tirols steht und nebenbei mit dem Realgymnasium in Landeck und der Opfergroschenspende des letzten Jahres auch eine Landecker Schule in ganz Tirol an erster Stelle steht. Waren 1954 als Spenden der Schüler rund S 3400.— eingegangen, so steigerten sich diese Summen immer mehr, so z. B. 1957: S 7501.—, 1960: S 13.124.—, 1963: S 19.518.— und 1966 gar S 34.617.—! Eine anerkennende Leistung aller Schüler in unserem Bezirk Landeck, aber auch ein sicheres Zeichen dafür, daß die vielgelästerte Jugend von heute nicht so verdorben und verroht ist, wie es manche ältere Leute immer wieder behaupten möchten, um gerade ihre eigenen Fehler, die sie in ihrer Jugendzeit begangen haben, zu verdecken.

Der Dank des Bezirksleiters des Jugendrotkreuzes galt aber auch den besten Sammlern, die sich bei den Straßensammlungen für das Rote Kreuz so mustergültig eingesetzt haben: den Sammlerpaaren Fritz Mayer — Anton Walsler, Christine Lechleitner — Ingrid Wohlfahrter, Herta Geiger — Ingrid Baumgartner, Dietmar Posch — Wilfried Traxl und Liesbeth Bombardelli — Helga Prantauer.

Aber auch weitere stolze Leistungen wurden vom Jugendrotkreuz erbracht: Der Christkindleinzug, der mehrere Jahre von den Hauptschülern und den Volksschülern in Landeck durchgeführt und organisiert wurde, fand bei den Landeckern viel Anerkennung. Fast jeden Advent luden die „Oberen Klassen“ der Mädchen minderbemittelte, alte und einsame Leute zu einer Feier mit Bescherung in die Schule ein. Hierbei war die Weihnachtsfeier für die Kinder der Ungarnflüchtlinge 1956 besonders ergreifend. Pakete mit Kleidern, Schuhen, Skiaus-

 <p>man kann nie genug schuhe haben!</p>	<p>mit neuen Schuhen in den Urlaub</p>	
---	---	---

rüstungen, Schulsachen und Spielzeug wurden von den Schülern (zuerst gesammelt) verpackt und versandt. Zehn Katastrophensäcke gingen 1965 sofort nach Bekanntwerden der Murkatastrophe von der Hauptschule Landeck an die Volksschule Pettneu. Eifrig beteiligten sich aber auch alle Schüler bei den Roßkastaniensammlungen, die zur Wildfütterung dienten. So gebe es — laut dem Bericht des Bezirksstellenleiters Schweisgut — noch eine Vielzahl großer und kleinerer Leistungen der „Jugendrotkreuzler“.

Bei all den Leistungen darf aber auch nicht unerwähnt bleiben, daß sich gerade die Lehrkräfte der verschiedenen Anstalten und Schulen in den Dienst des JRK gestellt haben. Der Dank des Jugendrotkreuzleiters im Bezirk Landeck galt auch ihnen, er galt aber auch der Gendarmerie in Landeck für die im Rahmen des Jugendrotkreuzes durchgeführte Aktion „Der gute Radfahrer“.

Eine Aktion stellte Hauptschuldirektor Hans Schweisgut besonders heraus: Die Schüler des Jugendrotkreuzes sammelten für ein durch Kinderlähmung schwergeschädigtes Bergbauernkind aus dem obersten Lechtal über S 3000.—! Der Dankesbrief der Eltern der kleinen, schwerkranken Edeltraud aus Boden bei Bichlbach, den Direktor Schweisgut verlas, war für alle, die den richtigen Sinn und Zweck des Jugendrot-

kreuzgedankens richtig erfaßt haben, eine besondere Genugung, denn um wieviel schöner ist es, zu helfen, als etwas aus dem Überfluß — im Überfluß — zu bekommen.

In seiner weiteren Rede kam Hauptschuldirektor Schweisgut auf weitere Arbeiten des Jugendrotkreuzes zu sprechen und bat alle Schülerinnen und Schüler, sich auch weiterhin in den Dienst dieser guten Sache zu stellen, wobei er nur einige der vielen „Guten Taten“ aufzählte.

Willi Homolkas „Dunant-Hymne“ sang — mit Blasmusikbegleitung — wiederum die 2 c, und die 4 a (Lehrer S. Krismer) sprach im Chor jenes bekannte „Ich will...“ — das „Endziel“ jedes Jugendrotkreuzangehörigen.

Bezirksschulinspektor Hermann Perkhofner dankte namens der Bezirksschulbehörde den Schülern für ihre Leistungen beim Jugendrotkreuz, zeigte an Hand verschiedener Beispiele das „Gute“ dieser Sache auf und bat aber auch gleichzeitig alle Schüler, nicht nur so wie bisher, sondern noch intensiver für das Jugendrotkreuz einzutreten.

Die 2 c-Klasse unter der Leitung von Bruno Örtl sang zum Abschluß „Lobet und preiset den Herrn!“, einen Kanon, der vielleicht in mancher Hinsicht gerade für diese 20-Jahr-Feier des Jugendrotkreuzes symbolisch wirkte: Danken wir Gott, daß wir die Hilfe des Roten Kreuzes und des Jugendrotkreuzes nicht nötig haben, und preisen wir den Herrn, daß es uns so gut geht, daß wir in der Lage sind, anderen, Hilfsbedürftigen, zu helfen.

Das Jugendrotkreuz des Bezirkes Landeck, der Hauptschule, der Volksschule — und keinesfalls zu vergessen:

das Realgymnasium Landeck — haben in den vergangenen Jahren Großartiges geleistet. Aus eigenen Mitteln konnten Spenden zur Verfügung gestellt werden, konnte viel und vor allem aber schnell geholfen werden, denn wer schnell gibt, hilft meist doppelt. Das Jugendrotkreuz des Bezirkes Landeck und im ganzen gesehen hat aber auch eine Erkenntnis gebracht: Die Jugend von heute ist nicht so schlecht, wie es mancher — aus den eingangs erwähnten Gründen — wahrhaben will oder möchte. Die Arbeit und der Erfolg des Jugendrotkreuzes beweist im Gegenteil viel mehr, daß auch heute noch Opferbereitschaft, Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe in jedem Burschen und jedem Mädchen „steckt“, sie müssen nur geweckt und zur Entfaltung gebracht werden.

-st.-

Dekan Msgr. Knapp 60 Jahre Priester

Am kommenden Samstag/Sonntag feiert H. H. Dekan Monsignore Karl Knapp von Zams sein Diamantenes Priesterjubiläum. 60 volle Jahre ist also Dekan Knapp Priester und seit dem 12. Oktober 1931 Dekan von Zams. Ein schweres Amt, das H. H. Karl Knapp in diesem Jahr angetreten hat, denn zu seinem Dekanat gehören immerhin die Pfarren von Schönwies und Fließ bis nach St. Anton und dem Paznauntal, einschließlich der Pfarren von Landeck und dem Landecker Talkessel. Viele Schwierigkeiten hatte der Dekan zu bewältigen, hatte doch auch Dekan Strobl, sein Vorgänger, noch vieles nicht fertigstellen können, wie er es sich gedacht hatte. So war z. B. damals — am 11. 8. 1911 das Dorf Zams einer schrecklichen Feuersbrunst anheim gefallen, und auch die Pfarrkirche wurde zerstört. Dekan Strobl baute das Gotteshaus aus Sammelgeldern fast fertig, das heißt, die Kirche konnte fertig gebaut, einschließlich der Verputzarbeiten fertiggestellt, aber nicht mehr mit einem dazupassenden Kirchenschmuck versehen werden. Dekan Knapp war es dann, der sich des unvollständigen Gotteshauses annahm und in den schweren Kriegsjahren 1940 und 1941 dieses von Kunstmaler Kirchmair, der erst kürzlich verstorben ist, künstlerisch ausgestalten ließ. Aber auch die Orgel,



A. T. T. = Ecke

2. ATT-Ausfahrt: Zur Zugspitze

Alle Mitglieder werden auf die Fahrt (1 Tag) zur Zugspitze nochmals aufmerksam gemacht, die aber nur bei schönem Wetter stattfindet. Sollte die Fahrt abgesagt werden müssen, so wird dies durch Anschlag im Verkehrsverein Landeck, Landeck, Stadtplatz, bekanntgegeben.

Die ermäßigten Preise betragen für Berg- und Talfahrt auf die Zugspitze S 68.— pro Person; bei Einnahme des Mittagessens im Panoramarestaurant zusammen S 92.—.

zu der es vor 1932 finanziell nicht mehr reichte, konnte Monsignore Knapp im Jahre 1932 von den Gebrüdern Rüger aus Böhmen, jenen berühmten Orgelbauern, erstellen lassen.

Es ist hier unmöglich alle hervorragenden Arbeiten des Jubilars anzuführen, wir können lediglich auf die letzte Zeit hinweisen, wo es Monsignore Knapp war, der trotz seines hohen Alters mit ganz erheblichen Kosten, die durch den Verkauf von kircheneigenen Pfründen gedeckt werden konnten, das Pfarrheim in Zams errichten ließ. Aber auch heute noch ist Dekan Knapp ununterbrochen tätig, immer rastlos das anzuerkennen und das auszubauen und zu verwirklichen, was ihm als richtig erscheint und erschien. So war er es, der half, den schon viel zu kleinen Friedhof bei der Pfarrkirche zu erweitern und zu vergrößern. Die Kirche Zams stellte rund 5.000 m² Gründe für diese Friedhoferweiterung und den Bau einer geeigneten Leichenhalle zur Verfügung. Auch eine besonders lobenswerte Leistung des Dekans war die Regelung zur Erhaltung eines größeren Grundstückes für die Gemeinde Zams, damit diese dann den derzeit im Bau befindlichen Kindergarten in Auftrag geben konnte.

Für seine mannigfaltigen Arbeiten erhielt Monsignore Knapp verschiedene Auszeichnungen, besonders hervorstechen dabei seine Ernennung zum Monsignore am 30. Oktober 1956 durch unseren H. H. Bischof Dr. Paulus Rusch und die Ernennung zum Ehrenbürger von Zams, welche am 4. November 1956 ausgesprochen wurde.

Nun feiert Dekan Monsignore sein Diamantenes Priesterjubiläum — 60 Jahre Priester — 60 Jahre im Dienste für den Nächsten! Und Monsignore Knapp ist heute noch immer unentwegt mit dem Dorfgeschehen verwurzelt. Wir gratulieren dem Jubilar recht herzlich und wünschen ihm noch viele gesunde und geruhige Jahre.

Thial-Sessellift täglich in Betrieb

Der Thial Sessellift ist nun zu folgenden Zeiten in Betrieb:

Montag bis Freitag von 10-17 Uhr stündlich
Samstag, Sonn- u. Feiertage von 8-18 Uhr stündlich

Sonderfahrten nach Vereinbarung
Telefon 830 oder 615

Thialrestaurant geöffnet

Fahrt mit alten Leuten und Kranken

So wie es der Automobil- und Touringclub, Bezirksstelle Landeck, schon zwei Jahre durchführte, so wurde heuer diese Ausfahrt für Kranke und alte Leute von dem Aktionskomitee 365 durchgeführt. 65 Kranke hatten sich zur Fahrt gemeldet, die dann in 23 Privatfahrzeugen — pünktlich um 13,30 Uhr — von Landeck in Richtung Kronburg fuhren. In der Wallfahrtskirche Kronburg zelebrierte Stadtpfarrer Hans Aichner eine heilige Messe und hielt eine kurze Ansprache.

Im Gasthof Kronburg wurden die Kranken zu einer Jause eingeladen, und schließlich verbrachte man den Rest des Samstagnachmittags mit einem gemütlichen Beisammensein, wobei Toni Wolf alle bestens unterhielt. Gesang und Zithermusik waren weitere Unterhaltungspunkte.

Bürgermeister Anton Braun von Landeck begrüßte diese „action 365“ und bat jene Helfer, so weiter zu arbeiten, damit dieser „Krankentag“ eine ständige Einrichtung werden kann.

Die „action 365“ dankt auf diesem Wege allen, die diese Aktion in irgend einer Weise unterstützt und dadurch erst ermöglicht haben, auf das Herzlichste.

Ein Einbrecher in Landeck verhaftet

In der Nacht vom Donnerstag auf Freitag zerschlug der in Landeck wohnhaft gewesene Hilfsarbeiter Peter Windhaber, ein 35-jähriger Steirer, gegen 0,15 Uhr ein Fenster und stieg in das Sportgeschäft der Anna Wolfart ein. Dort stahl der immer sauber gekleidete junge Mann verschiedene Bekleidungsgegenstände im Werte vor rund S 13.000.- und erbeutete außerdem noch S 800.- in bar. Windhaber fuhr nach der Tat mit einem Fahrzeuglenker, den er angehalten hatte, nach Landeck. Nachdem der Einbruch festgestellt worden war, wurde nach dem Einbrecher gefahndet und die Gendarmerie Landeck konnte Windhaber gegen 22 Uhr in seinem Zimmer verhaften. Obwohl er zu flüchten versuchte, konnte er in das Gefängnis des Bezirksgerichtes Landeck eingeliefert werden.

Diebspärchen verhaftet

In der Nacht vom Sonntag auf Montag wurde ein Bursch und ein Mädchen von einem Zimmer beobachtet, wie sie ein Motorrad, das ihnen nicht gehörte, wegschoben. Die sofort verständigte Gendarmerie von Landeck war kurze Zeit später in Zams und ertappte die beiden mit dem Motorrad beim Bauhof. Der Bursch war gerade dabei das gestohlene Fahrzeug „kurz-zu-schließen“. Bei der Ausweisleistung zeigte der Bursch einen - wie sich nachträglich herausgestellt hat - falschen Paß. Das Mädchen, Elfriede Rottensteiner aus Friedberg in der Steiermark, ihren richtigen. Die Beamten der Gendarmerie forderten die beiden auf, in das Gendarmeriefahrzeug einzusteigen. Als das Mädchen einstieg, flüchtete der Bursch und rannte, obwohl er seine Schuhe verlor, und, obwohl die Beamten Warnschüsse abfeuerten durch die nördlich der Bundesstraße 1 liegenden Wiesen.

Im Laufe des frühen Morgens des 20. Juni wurde der Bursch bei Arzl gesehen. Man verständigte sofort die Gendarmerie Imst. Gemeinsam mit der Gendarmerie Landeck, die mit einem Suchhund ausrückte, und Beamten der Erhebungsabteilung, die zwei Suchhunde mitführten, konnte der Bursch dann in einem Wald zwischen Arzl und Imsterberg verhaftet werden. Zu diesem Zeitpunkt war der Dieb bereits wieder in Besitz von Schuhen, die er bei einem weiteren Einbruch erbeutet hatte. Es handelt sich um den Grazer Kurt Dorner.

Den beiden konnten bis jetzt schon verschiedene Einbrüche, so unter anderem bei Frau Dr. Krismer in Zams und in der Bauhütte eines Jagdaufsehers, nachgewiesen werden. Aus einem Auto stahlen die beiden „saubere Früchtchen“ außerdem Decken und Reisepässe. Mehrere weitere Straftaten hatten die beiden Steirer in ganz Tirol schon vorher verübt!

In einer Tasche, die das Diebspärchen neben dem Motorrad liegenließ, fanden die Gendarmeriebeamten eine Schreckschuß- und zwei Gaspistolen!

Die Diebe wurden in das Gefängnis des Landesgerichtes Innsbruck überstellt.

Durch die rasche Verständigung der Gendarmerie Landeck und durch deren sofortiges Einschreiten konnte man wieder zwei Dieben und Einbrechern das Handwerk legen.

Selbstmord in Prutz

In Prutz verübte am 20. Juni ein 20-jähriger Bursch im Hause seines Onkels durch Einnehmen einer Überdosis Schlaftabletten Selbstmord aus angeblichem - wie in einem Abschiedsbrief geschrieben - Lebensüberdruß.

Österr. Alpenverein, Sektion Landeck Hochtouristengruppe

Die nächste Zusammenkunft der Hochtouristengruppe Landeck findet am Donnerstag, den 6. Juli um 20 Uhr im Hotel Schwarzer Adler statt.

Die Hochtouristengruppe Landeck dankt auf diesem Wege all denjenigen, die so schöne und wertvolle Preise für das Firngleiterrennen gestiftet haben.

IGSL - Schmalfilm

Nächster Klubabend am Dienstag, den 27. Juni 1967, um 20 Uhr im Gasthaus Nußbaum, Perjen.

Wir sehen den letzten Film der Verbandsmeisterschaft „Servus Wien“. Es wird gebeten, diesmal wieder eigene Filme mitzubringen. Am letzten Klubabend wurden zum Thema Opus 1 von allen Mitgliedern wirklich nette Filme gezeigt.

In den Monaten Juli und August findet kein Klubabend statt, wir beginnen dann am 5. September.

Für die nächste Verbandsmeisterschaft wurden uns Themen vorgeschrieben (Der Brief, Bei uns daheim, Der Freund oder Freundin). Da jeder Klub auf das Rundsendeprogramm nur Anspruch hat, wenn er mindestens selber einen Film einsendet, wird gebeten, zu den genannten Themen ganz kurze Filme zu drehen und am ersten Klubabend im September mitzubringen.

Kamera Klub Landeck

Vom 22. Juni 1967 bis zum 19. September 1967
S o m m e r p a u s e .

Themen für das Jahr 1968

Februar: Am Brunnen, März: Beeren, April: Licht und Schatten, Mai: Im Winterwald, Juni: Plakate, September: Das Pferd, Oktober: Porträt, November: Badefreuden.

Tiroler Abend der Brauchtumsgruppe Landeck

Der Trachtenverein „Brauchtumsgruppe Landeck“ veranstaltet nun wieder jeden Dienstag ab 20.30 Uhr im Vereinshausaal seinen bekannten Tiroler Abend, der im In- und Ausland seit Jahren besten Anklang gefunden hat.

Bei dieser Gelegenheit soll nicht unerwähnt bleiben, daß zum ersten Mal auch eine Landecker Gruppe, nämlich die Brauchtumsgruppe Landeck, eine eigene Schallplatte (durch die Firma Polydor) herausgebracht hat, die bereits in allen Fachgeschäften erhältlich ist.

11. Bezirksmusikfest in Landeck

Freitag, 21. Juli 1967:
Festkonzert der Militärmusik Tirol

■ vom 21. bis 23. Juli 1967

Fundausweis Landeck

Es wurde gefunden: 1 Badehose, 1 Geldbetrag, 1 Aktentasche mit Inhalt, Werkzeug, 1 Damenschirm und 1 Schlüsselbund.

Schüler und Studenten suchen Ferialarbeit

Der dringende Bedarf an männlichen und weiblichen Arbeitskräften kann von den Arbeitsämtern nur mehr in sehr begrenztem Ausmaß abgedeckt werden. Während der Schulferien wird es möglich sein, eine Anzahl von Schülern und Studenten (darunter auch Jugendliche im Alter von 15-18 Jahren) beiderlei Geschlechts vorübergehend auf Arbeitsplätze zu vermitteln.

Betriebe, die entsprechende Stellen für eine Ferialbeschäftigung frei haben, werden ersucht, diese dem zuständigen Arbeitsamt ehestens bekanntzugeben.

Schüler und Studenten, die sich für eine Ferialarbeit interessieren werden gleichfalls gebeten, sich beim Arbeitsamt vormerken zu lassen.

Hohes Alter

Am 19. Juni feierte in Landeck-Perjen, Kirchenstraße 7 (Kapuzinerkloster) Johann Eberharter, uns allen nur unter dem Namen Pater Adolar bekannt, seinen 80. Geburtstag. Einen Tag später feierte Frau Aloisia Höllrigl aus Landeck, Bahnhofstraße 9, ihren 81. Geburtstag. Wir wünschen nachträglich alles Gute!

SV Landeck I — SV Kematen I 1:0 (0:0)

Landeck kam bei diesem Meisterschaftsspiel zu einem — allerdings mit Bangen — erwarteten Sieg durch ein Tor von Harald Hainz. Bei äußerst windigem, regnerischem Wetter hatte Landeck Anstoß. Trotzdem die Landecker mit dem starken Wind spielte, gelang ihnen anfangs schon gar nichts. Immer wieder konnten die nicht gerade zimperliche Abwehr ausputzen und vor dem etwas erfahrenen Landecker Sturm klären. Allerdings war bei diesem Wetter ein technisch gutes Spiel fast unmöglich, denn der Ball wurde vom Wind immer wieder horrent abgetrieben. Kematen zeigte sich besonders in der Verteidigung als ausgezeichnet einheitlicher Block. Der Gästesturm war äußerst schnell, brach immer wieder auf den Flügeln durch, spielte dann aber in Strafraumnähe viel zu engmaschig und manches Mal eigensinnig. Landecks Verteidigung konnte dadurch immer wieder abwehren.

In der zweiten Halbzeit — inzwischen hatte es zu regnen begonnen — fanden sich aber die Landecker immer besser ins Spiel. Trotzdem Kematen in körperlicher Hinsicht über-

legen war, zeigten sie erschreckend früh eine starke Ermüdung, während die Landecker bei weitem konditionsstärker erschienen. Allerdings gab's auch für Landeck anfangs keine Torausbeuten. Durch den bereits in der 20. Minute verletzten Markart, der dann endgültig ausscheiden mußte, schon gehandikapt, zeigte aber Landeck einen ungeheuren Einsatz, und ein von Schiedsrichter Bucher II diktiertem Handselfmeter konnte nach zweimaligem Abwehren durch den Kematener Schlußmann endlich durch Moser im Netz untergebracht werden. Der Schiedsrichter sah aber anscheinend ein Vergehen eines Landeckers und gab Freistoß gegen Landeck. Das Tor wurde annulliert. Rund 10 Minuten vor Schluß des Meisterschaftsspiels, das trotz des ungünstigen Wetters immerhin 300 Zuschauer angezogen hatte, fixierte Hainz aus schwierigstem Winkel das Siegestor und damit zwei verdiente und äußerst wichtige Punkte.

Von den Landeckern kann man keinen der Spieler besonders erwähnen, denn alle bildeten ein einheitliches, äußerst kämpferisches Team, das aber gerade durch diesen Kampfgeist zum vollen Erfolg kommen konnte.

In der Tabelle der Landesliga konnte der SV Landeck dem SV Wörgl die „Rote Laterne“ abgeben. Der SV Wörgl liegt mit 8 Zählern (da gegen Imst auf eigenem Platz nur 0:0 gespielt) um einen Punkt hinter Landeck. Landeck trifft nun am nächsten Sonntag gegen den SK Imst in Imst an, und Wörgl hat ebenfalls auswärts das Spiel gegen Kundl zu bestreiten. Zwei Entscheidungsspiele von größter Bedeutung. Wollen wir mit dem SV Landeck hoffen, daß jene Ergebnisse eintreffen, die wir Landecker so gerne hätten. -st.-

SV Längenfeld I — ASV Landeck I 3:2 (2:1)

Eine von SR Jaksch ausgezeichnet geleitete Partie, die sportlich und fair verlief. Beide Mannschaften waren sich technisch und konditionell völlig ebenbürtig, doch kämpften die Längenfelder mit mehr persönlichem Einsatz, während die Landecker streckenweise schon Sommerfußball zeigten. Was die bevorstehende Gruppenteilung betrifft, kommt diesem Ergebnis keinerlei Bedeutung mehr zu, doch hätte man sich von den Landeckern etwas mehr erhofft.

Am Samstag, den 17. Juni, trugen die Schüler des ASV Landeck ein Freundschaftsspiel gegen die Schüler von Pfunds aus. Das Spiel konnte mit 1:0 gewonnen werden. Bemerkenswert war in diesem Zusammenhang die Organisation der Pfundserschüler. Diese jungen Burschen haben weder einen Betreuer noch einen Trainer und haben sich Fußballschuhe und -dressen zum größten Teil selbst finanziert. Es freute uns, feststellen zu können, daß es in unserem Bezirk noch wirkliche und begeisterte Sportidealisten gibt.

Zum ersten Mal am 1. Juli 1967
Ein musikalischer Hochgenuß für
jung und alt.

„Die Modern Stars“

Juli/August jeden
Abend im

Hotel Sonne

und Sonntag nach-
mittags am

**Thial-
Bergrestaurant**

Sportvorschau

Der SV Landeck beendet die Landesligameisterschaft 1966-67 in Imst mit dem Oberländer Schlagerspiel SK Imst-SV Landeck. Da dieses Spiel für die Landecker von großer Bedeutung ist, da ja bekanntlich nur ein Verein aus der Tiroler Landesliga in die jeweilige Gebietsliga absteigt, will der SV Landeck diese letzte Chance wahren und versuchen, zu einem Sieg zu kommen. Damit kann mit einem ausgesprochen spannenden Spiel gerechnet werden.

Da die Verhältnisse zwischen dem SK Imst und dem SV Landeck sich in den letzten Monaten sehr gebessert haben, und derzeit wirklich sportlich-kameradschaftliche Beziehungen unter diesen beiden Vereinen herrschen, bittet der SV Landeck alle Schlachtenbummler, wohl die eigene Mannschaft anzufeuern, aber doch in allem sportlich-fair zu bleiben. Die Mannschaft des SV Landeck, die gerade in den letzten Spielen gezeigt hat, daß sie auch Fußball spielen kann, versucht das bestmögliche Resultat zu erzielen. Beginn dieses Schlagerspiels im Oberland (Imst) ist mit 17,30 Uhr festgesetzt.

Sonntag, den 25. Juni 1967

15.00 Uhr ASV Landeck Schüler — SV Ehrwald Schüler
17.00 Uhr ASV Landeck I — SC Vils I

Schützengilde Zams - Gildenmeisterschaft mit dem Kleinkalibergewehr 1967

Zu einem Dorffest gestaltete sich die heurige Meisterschaft in Zams. Bei einer Gesamtteilnehmerzahl von 70 Schützen ermittelten die Gilde, (in allen Klassen), der Gemeinderat, die Musikkapelle und die Schützenkompanie ihre Besten.

Die Wettkampfklasse mußte das Halbprogramm absolvieren (je 20 Schuß liegend, knieend und stehend) während alle übrigen Klassen als Bedingung 20 Schuß liegend schießen mußten.

Bei den Wettkampfschützen konnte Dr. Pezzei diesmal seinen Titel erfolgreich verteidigen. Spannend war dann der Kampf zwischen der regierenden Tiroler Meisterin Schwarzenbacher und Wucherer Sepp, welcher den 2. Platz mit nur einem Ring Vorsprung (539) behaupten konnte. Erfreulich weiter, daß 7 Schützen insgesamt über die 500 Ring Marke geschossen haben.

In den übrigen Klassen wurde durchwegs sehr gut geschossen, haben doch die Klassensieger fast den Neunerdurchschnitt erreicht (3 cm auf 50 m!).

Besonders erfreulich war jedoch die rege Teilnahme sowohl der Musikkapelle als auch der Schützenkompanie. Hier wurde um die Ränge besonders hart gekämpft.

Und wie es für ein demokratisches Dorf gehört, siegte beim Gemeinderat der Bürgermeister persönlich und dies schon zum 2. Mal.

Alles in allem ein erfolgreicher weiterer Schritt zur Hebung des Gemeinschaftsgefühles in einem Tiroler Dorf.

Ergebnisse:

Wettkampfschützen: 1. und Gildenmeister 1967 Dr. Pezzei Friedl, 548 Rg; 2. Wucherer Sepp, 539 Rg; 3. Schwarzenbacher Edith, 538; 4. Scheiber Karl, 512; 5. Pfandl Hans, 505; 6. Streng Alois, 505; 7. Schöpfer Rudolf, 502; 8. Wucherer Alois, 497; 9. Grüner Hubert, 494; 10. Theiner Alois, 490; 11. Waibl Emmerich, 481; 12. Deisenberger Othmar, 469; 13. Ladner Hermann, 451; 14. Krismer Adolf, 449; 15. Venier Alois 443. Sportschützen: 1. Wucherer Edi, 178; 2. Gragger Helmuth, 171; 3. Siegele Karl, 147; 4. Schuler Walter, 139; 5. Zadra

Karl, 103. Damen: 1. Grüner Gertraud, 177; 2. Schöpfer Maria, 176; 3. Pezzei Herta, 164; 4. Klingler Agnes, 123; 5. Codemo Lotte, 121. Senioren: 1. Rudig Hans, 176; 2. Kostolnik Johann, 168; 3. Dr. Codemo Hans; 4. Schwaninger Alfons; 5. Kahn Josef. Jungschützen: 1. Codemo Ernst, 172; 2. Theiner Edmund, 167; 3. Zangerl Josef; 4. Codemo Gerda; 5. Eiter Klaus. Altschützen: 1. Pangratz Hermann, 168; 2. Walser Josef, 138. Veteranen: 1. Klingler Oswald, 160. Gemeinderat: 1. Bürgermeister Fraidl Walter, 163; 2. Saurwein Gustl, 158; 3. Gstir Josef, 154; 4. Mungenast Eduard, 110. Musikkapelle Zams: 1. Rangger Josef, 178; 2. Platter Ernst, 171; 3. Reheis Hubert, 169; 4. Klingler Helmuth; 5. Juen Johann, 157; 6. Oberkofler Otto, 152; 7. Gstir Johann, 148; 8. Reheis Eberhard, 142; 9. Zangerl Josef, 138; 10. Hueber Hermann, 137. Schützenkompanie Zams: 1. Erhart Alois, 176; 2. Hptm. Steinwender Erich, 168; 3. Kuprian Josef, 166; 4. Traxl Konrad, 163; 5. Prantauer Anton, 161; 6. Tröbinger Mathias, 145; 7. Thurner Andreas, 142; 8. Tröbinger Hans Jörg, 140; 9. Schuler Valentin, 135; 10. Rudig Karin, 143 Ringe.

Evang. Gottesdienst am Sonntag, den 25. Juni um 10.30 Uhr und Bibelstunde am Dienstag, den 27. Juni um 19.30 Uhr in der Pfarrkanzlei.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 25. Juni: 6. Sonntag nach Pfingsten, 6.30 Uhr Jahresmesse für Maria Siegele, 8.30 Uhr Messe für Rudolf Rudigier, 9.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie, 11 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Auer-Hirschhuber, 19.30 Uhr Messe für Ernst Römer.

Montag, 26. Juni: Heilige Johannes und Paulus, 6 Uhr Messe für Max Tschöll, 7.10 Uhr Messe für Kajetan Lang.

Dienstag, 27. Juni: heilige Hemma, 6 Uhr Messe für Hermann Weierberger und Messe für Maria Jungblut, 7.10 Uhr Messe für Maria Hueber.

Mittwoch, 28. Juni: Vigil vom Fest Peter und Paul, 6 Uhr Messe für Eltern Hosp und Standesmesse für Albert Siegele, 7.10 Uhr erstes Jahresamt für Heinrich Schrott.

Donnerstag, 29. Juni: Fest Peter und Paul, 6 Uhr Messe für Peter Schindl und Peter Dialer, 7 Uhr Jahresmesse für Hans Sieß, 8.30 Uhr Messe nach Meinung, 19.30 Uhr Jahresamt für Annemarie Hörbst.

Freitag, 30. Juni: Gedächtnis des heiligen Paulus, 6 Uhr Messe für Othmar Köpfler und Messe für Familie Carraro, 7.10 Uhr Messe für Alois Pregonzer. Keine Abendmesse!

Samstag, 1. Juli: Fest des kostbarsten Blutes, 6 Uhr Messe für Johann Grieser und Messe für Engelbert Handle, 7.10 Uhr

Gute Bettwaren für wenig Geld!

Vorhangst. 120 cm	28.70	Blauhandtuch	6.90
Diolenstores	ab 12.90	Frottierhandt. 15.90, 9.80	
Leintuch rhw.	21.80, 18.70	Postlerwebe	12.90, 9.80
Gebirgslintuch	26.80	Bettwebe, roh.	14.90
Bettuch 140 cm	18.90	Pastelldamast	29.80, 26.80
Bettbezug, Polsterbezug		Modebett-damast	19.80
Deckenschlüpfer	89.—	Blumendamaste	39.—, 28.—
Rheumadecken	298.—	Autodecken	98.—, 59.80
Wolldecken	259.—, 169.—	Cupramadecken	139.—, 87.—
Federpolster	78.—, 49.—	Halbdaunenb.	398.—, 294.—
Federbetten	ab 159.—	Flachbetten	458.—

TEXTIL BRANDMAYR

Landeck

Malsersstraße 24

Messe für Rosa Krismer, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Empfang des Primizianten und Andacht in der Kirche mit Primizsegen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 25. Juni: 6. Sonntag nach Pfingsten, 6 Uhr Messe für Familie Stark, 8.30 Uhr Messe für Alois Althaler, 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Messe für Dr. Wilhelm Koubeck.

Montag, 26. Juni: 6 Uhr Messe für Kreszenz Walcher, 1.15 Uhr Messe für Familie Senn, 8 Uhr Jahresmesse für Otto Prantner.

Dienstag, 27. Juni: 6 Uhr Messe für Johann Danner und Sohn, 7.15 Uhr Messe für Franz Habicher, 8 Uhr Messe für verstorbene Eltern Ofner.

Mittwoch, 28. Juni: 6 Uhr Messe für Magnus und Maria Ruetz, 7.15 Uhr Messe für Roman Hainz, 8 Uhr Messe für Eltern und Geschwister Rudig.

Donnerstag, 29. Juni: Fest St. Peter und Paul, 6 Uhr Messe für Alois Ganahl, 7.15 Uhr Messe für Familie Tiefenbrunn, 8 Uhr Messe für Johann und Maria Regensburger, 19.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie.

Freitag, 30. Juni: 6 Uhr Messe für P. Ludwig Enzlmüller, 7.15 Uhr Messe für Karl Velkl, 8 Uhr Messe für Kreszenz Kössler.

Samstag, 1. Juli: Fest v. kostbarem Blut, 6 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Jahresmesse für Franz Vikoler, 8 Uhr Messe nach Meinung.

Anmerkung: Das Kirchenopfer vom 29. Juni, Fest Peter und Paul, wird als „Peterspfennig“ erbeten.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 25. Juni: 6. Sonntag nach Pfingsten, 7 Uhr Messe für Lorenz Schimpfössel, 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Maria Hueber.

Montag, 26. Juni: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern.

Dienstag, 27. Juni: 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Regina Schießtl.

Mittwoch, 28. Juni: 6.45 Uhr Schulmesse für verstorbene Eltern Strolz.

Donnerstag, 29. Juni: Fest der Apostel Petrus und Paulus, 19.30 Uhr feierliches Amt für die Pfarrgemeinde.

Freitag, 30. Juni: Jahrestag der Krönung unseres Papstes, 6.45 Uhr Messe für Paul Köll.

Samstag, 1. Juli: Fest des kostbaren Blutes Christi, 6.45 Uhr Messe für Ida Jöchler.

Ärztl. Dienst: 25. 6. 1967 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Med.-R.Dr.G. Decristoforo, Pians, Tel. 64111

St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.,

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 26. 6., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Tierärztlicher Sonntagsdienst

25. 6.: Dr. Greiter Josef, Ried i. Oberinntal, Tel. 3316

DAS GEHEIMNIS - schlank zu wirken

liegt bei Ihnen. Triumph-Modelle sind einmalig in Formgebung und Verjüngung. Anprobe und Beratung im



Lehrling und Lehrmädchen

werden aufgenommen.
Frisiersalon Smrekar, Landeck-Perjen

Guterhaltener komb. Elektroherd

zu verkaufen.

Anton Thönig, Landeck Kreuzbühelg. 2

Verkaufe Schubkarren und Mischmaschine LESCHA 100 1 und 2 gebrauchte Türen guterhalten.

CAFE FRISCHMANN, Mils

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.



Verkaufe 2stöckiges

Wohnhaus

mit Stall und Scheune, alles in prima Zustand, im Oberinntal.

Zuschriften erbeten unter „HR 75“ an die Redaktion

Modische Kleiderstoffe - Niedrigste Preise!

Wäschestoffe		Blusenpopeline	
Hemdenstoffe ab	15.90	Kleiderpopeline	26.90
Schürzenstoffe		Kleidersatine	39.-
Dirndlstoffe	28.70, 17.90	Kleiderleinen	49.-, 39.-
Diolenloft		Hosenzeug 140 cm	
Terylene, 140 cm	79. —	Hosensamte	39.80
Kostümstoffe ab		Da. Rockstoffe ab	
Reinwollkammgarn	159.-	Anzugstoffe	139.-, 69.-
Futterseide 140 cm	27.80	Blaugradl	14.90

TEXTIL BRANDMAYR

Landeck

Malsersstraße 24

Bauschlosser Kunstschlosser UND Lehrlinge

werden zu besten Bedingungen aufgenommen.

SCHLOSSEREI PLATTER - ZAMS

Ihr Lieblingskleid für Sie

hängt bei uns. Wählen Sie aus der Vielfalt reizender Modelle an Kleidern und Kostümen im



Ehrliche, selbständige

Verkäuferin

in Dauerstellung bei bester Bezahlung gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

1. Jahrgottesdienst für Frau

Adelheid Schütz

geb. Prantauer

Wir gedenken im Gebete unserer lieben Mama beim 1. Jahrgottesdienst, am Samstag, den 1. Juli 1967 um 7.15 Uhr in der Pfarrkirche in Zams.

Die Hinterbliebenen

Danksagung

Wir möchten allen ein aufrichtiges Vergelts Gott sagen, welche unseren lieben

Andreas

auf seinem letzten Weg begleitet und so zahlreich an den Seelenrosenkränzen teilgenommen haben.

Wir danken auch herzlich für die schönen Blumenspenden.

Zams, im Juni 1967.

Die Trauerfamilie:

RUDOLF KECHT

Danksagung

Tiefergriffen von den vielen Beweisen aufrichtigen Mitfühlens anlässlich des allzufrühen Heimanges meines unvergeßlichen Gattens und unseres guten Vaters, des Herrn

Max Leimstädtner

INSTALLATIONSMEISTER

bitten wir alle Verwandten, Freunde und Bekannten auf diesem Wege unseren tiefempfunden Dank entgegen zu nehmen.

Unser besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit von Perjen und der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen.

Für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung unseres lieben Verstorbenen, sowie für die Kranz- und Blumenspenden sagen wir ebenfalls ein herzliches Vergelts Gott.

All dies war uns ein Trost im schweren Leid.

Landeck, im Juni 1967

Familien Leimstädtner

Weißer Kimber-Hybriden

JUNGHENNEN

(8 und 10 Wochen) noch erhältlich.
Garantieren für Leistung (bis 300 Eier)
 Gesundheit und Rassenreinheit.

ALOIS STRENG, Zams, Sanatoriumstraße 5
 Telefon 806

Umstandsmoden

Kostüme, Kleider, Röcke, Blusen, Umstandsgürtel, Stillbüstenhalter im



DANK

Für den Ausflug zur Kronburg am Samstag, den 17. Juni danken alle Beteiligten den Organisatoren und Helfern der „ACTION 365“.

Ein Einkauf im Fachgeschäft lohnt sich immer!

Ihre Drogerie
Dr. et Mr. ph. H. Wachter, Landeck-Perjen

Autoverleih

(für Selbstfahrer) **VW 1200, VW 1300, VW 1500**, alle Pkw in bestem Zustand.
Preisgünstig für In- u. Auslandsfahrten beim VW Dienst

Ludwig Harrer Landeck
 (direkt beim Postautoplatz) **Tel. 463**

Wüstenrot-Bausparverträge sind vielseitig verwendbar: Grundkauf, Eigenheim- oder Eigentumswohnungsfinanzierung, Finanzierung von An-, Um- oder Ausbauten bei Wohnhäusern, Hypotheken- u. Schuldablöse.

Wüstenrotbausparen ist steuerbegünstigt. - Auskünfte und Beratung kostenlos und unverbindlich bei

BAUSPARKASSE



Wüstenrot

A. Costa, Landeck, Urichstr. 40 oder Bausparkasse Wüstenrot, Zweigstelle Innsbr., Blasius-Hueberstr. 14

Vermiete schöne

Ein- u. Zweibettzimmer

mit Warm- u. Kaltwasser für Dauermieter.

Anfragen bei **KURT THURNER**, Kreuzbühelg. 33
 Telefon 449 oder 9144

Sie sind an keine Zeit gebunden, denn von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends können Sie ihre Bekleidung, auch Wolldecken, Vorhänge, Uniformen usw. zur Reinigung bringen. Keine Mittagssperre. Sie sparen Zeit und Geld in der

Norge - Schnellreinigung - Landeck

Tel. 9524

?GELDSORGEN?

Haben Sie an x Stellen zu zahlen?

Kommen Sie Ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nach?

Wir helfen Ihnen!

Wenden Sie sich vertrauensvoll an

A. U. OSTHOF Fin.-Verm.
 1040 Wien, Prinz Eugen-Straße 80, Telefon 65 25 45
 - Auf Wunsch Hausbesuch -

Hast Du Interesse

für den Buchhandel, so komm als Lehrling zu uns. Wir bieten Dir eine gründliche Ausbildung in einem schönen und aussichtsreichen Beruf, günstige Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen unserer Verlagsanstalt und eine Chance für Dein ganzes Leben.


Wir nehmen nach Schulschluß Lehrlinge und Lehrlinginnen auf — auch für unsere Schreibwarenabteilung. Abschluß der Haupt- oder Untermittelschule erwünscht.

Bewerbungen erbeten an

BUCHHANDLUNG TYROLIA

Landeck, Malsersstraße 15 oder an das Personalbüro, Innsbruck, Andreas-Hofer-Straße 4.

VERLAGS-ANSTALT



TYROLIA

BADEANZÜGE - BADEHOSEN - BADEMÄNTEL

Strandkleider und Badetücher für Damen, Herren u. Kinder empfiehlt



Kinderliegewagen preisgünstig abzugeben.

Adresse in der Verwaltung

Lichtspiele Landeck

Zwischenfall im Atlantik

Marine-Abenteuerfilm. Mit: Richard Widmark, Sidney Poitier u. a.

Freitag, 23. Juni 19.45 Uhr Jv.

Die gesetzlosen Fünf

Detektivbüro contra Bankräuber. Mit George Montgomery, Keith Larsen, James Best, Douglas Kennedy u. a.

Samstag, 24. Juni 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Gruß aus Wien

Musikalisches Jugend Schauspiel um die Wiener Sängerknaben. Mit: Peter Weck, Vincent Winter, Sean Scully u. a. Der Film hat das Frädikat „Wertvoll“.

Sonntag, 25. Juni 14, 17 und 20.00 Uhr
Montag, 26. Juni 19.45 Uhr 10 J.

AUFSTAND IN ARIZONA

Fanatismus, Habgier und Humanität im Indianerkrieg. Mit Audie Murphy, Michael Dante, John Archer u. a.

Dienstag, 27. Juni 19.45 Uhr Jv.

Samson, Befreier der Versklavten

Freiheitsdrama aus der Antike. Mit: Brad Harris, Serge Gainsbourg, Mara Berni, Brigitte Corey u. a.

Mittwoch, 28. Juni 19.45 Uhr 14 J.

Goldtransport durch Arizona

Von Soldaten, Guerillas und Rangers. Mit: Audie Murphy, Ben Cooper, Buster Crabbe, George Keymas u. a.

Donnerstag, 29. Juni 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 30. Juni Jv.

BEI VOLLMOND MORD



Jung gefreit, hat nie gereut...

Zur besten Aussteuer der Jungen gehört der Rat der Alten: Er soll in keinem Heim fehlen, der millionenfach erprobte **KLOSTERFRAU MELISSENGEIST**, das bewährte Hausmittel, das bei vielen Alltagsbeschwerden hilft, das Wohlbefinden wieder herzustellen.



Klosterfrau
Melissengeist

Sprichwörtlich gut

Besteingeführte
Versicherungsanstalt sucht

**hauptberuflichen
Mitarbeiter**

für Stanzer- und Paznauntal mit
Wohnsitz in St. Anton a. A.

Geboten werden:

- Fixum, Fahrzeugpauschale.
- Großer Kundenstock vorhanden.

Verlangt werden:

- Guter Leumund, eigenes Fahrzeug, sowie ernsten Willen zur fleißigen Mitarbeit.

Bewerbungen an das Gemeindeblatt Landeck erbeten unter „Mitarbeiter“

Betten-Perjak

Ihr Spezialist
in allen
Bettenfragen



**Teppiche
Bodenbeläge
Vorhänge**

warten auf Sie
im Haus der Wohnkultur

Betten-Perjak

LANDECK, Fischerstraße 7 - Telefon 9773

Wer inseriert - profitiert!**DANK**

Für die rasche Hilfe anlässlich des Brandes in
Perjen danken wir der Stadtfeuerwehr von
Landeck recht herzlich.

FAMILIENSTÜRZ**Verkaufe: Wohnhaus in Pians**

samt Wiese, Acker, Garten und Holzrecht
gegen Barzahlung.

CILLI FOLIE, Kreuzbühelgasse 27, Landeck

Zum baldmöglichsten Eintritt werden gesucht:

**Monteure
UND
Lehrlinge**

Firma Josef Stockhammer & Sohn
Sanitäre Anlagen - Heizungen

Ihr Bruch

braucht Sie nicht mehr zu behindern.
Endlich können Sie wieder jede kör-
perliche Arbeit ausführen und sogar
Sport treiben. Ein großer Fortschritt -
eine deutsche Wertarbeit - das

Spranzband

ohne Feder u. ohne Schenkelriemen
mit den leicht universell verstellbaren
Pelotten. Wie eine feinfühlig Hand
verschließt es die Bruchpforte (Pat.
in Deutschland, Schweiz, Österreich).
Ein aktiver Vollschutz für Bruchleiden.

Alleinverkauf: **Bandagen-LIKAR**
Salzburg, Schranngasse 6/1

Informieren Sie sich - mit ärztlicher Verschreibung - am:
Mi. 28. 6. Landeck 8.00 - 10.00 Gasth. Schwarzer Adler



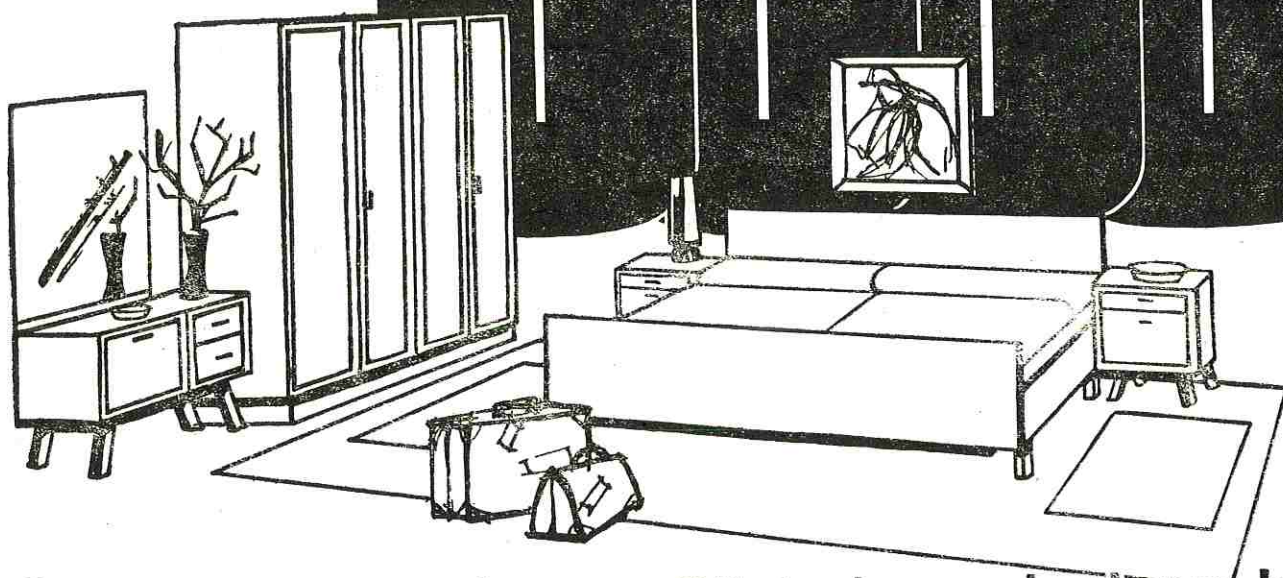
**Jetzt
auch im Bezirk LANDECK
vertreten!**

Bestellungen erbeten bei:

Alois RAGGL, 6541 Tösens 82, Tel. 05472 - 28506

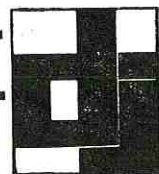
Über

3000



Schmerzting + Seilern, Innsbruck

Über 3000 Deisenberger-Gästezimmer in einem Jahr. Auf alle Fälle eine stolze Bilanz. Jedes davon aus unserer Fabrikation. Von uns geliefert, aufgestellt, eingepaßt und ordnungsgemäß übergeben. Deshalb der gute Ruf von Möbel-Deisenberger im Hotel- und Gastgewerbe. Wollen nicht auch Sie uns auf die Probe stellen? Vertrauen Sie beim Fremdenzimmerkauf auf das große und leistungsfähige Möbelhaus Westösterreichs, auf



Möbel Deisenberger

6511 Zams/Tirol

Tel. 05442/442